

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 19 (1874)
Heft: 48

Anhang: Beilage zu Nr. 48 der "Schweiz. Lehrerzeitung"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu nr. 48 der „Schweiz. Lererzeitung“.

Der Schweizerische Lehrerkalender für 1875,

herausgegeben von seminardirektor Largiadèr,

ist erschienen und, so solid wie elegant in leinwand gebunden, zum **preise von 1 fr. 60 rp.** von allen schweizerischen buchhandlungen sowie vom verleger selbst zu beziehen. Derselbe enthält:

1. Einen übersichtskalender.
2. Ein tagebuch mit historischen daten für jeden tag, deren drei auf einer seite sich befinden.
3. Beiträge zur schulkunde:
Übersicht über die einrichtung der volksschule in den einzelnen kantonen der Schweiz, nach Kinkelins statistik des unterrichtswesens der Schweiz.
Über herstellung zweckmäßiger schulbänke mit abbildungen
4. Statistische und hilfstafern:
Übersicht des planetensystems.
Verhältniss der planeten zur erde.
Größe und bevölkerung der welttheile und länder.
Bevölkerung der Schweiz am 1. Dezember 1870.
Bevölkerung der Schweiz nach sprachen.
Bevölkerung der Schweiz nach religion.
Mortalitätstafel der Schweiz.
Seen der Schweiz.
Temperaturen der meteorologischen stationen der Schweiz.
Übersicht der schweizerischen anstalten für primarlererbildung, nach Schlegel:
Die schweizerischen Lehrerbildungsanstalten.
Übersicht der frankaturtaxen für briefe, drucksachen und warenmuster nach den hauptsächlichsten ländern.
Taxen für telegramme nach den hauptsächlichsten ländern.
Chemische tafel.
Physikalische tafel.
Festigkeitstafel.
Spezifische gewichte fester und tropfbar-flüssiger körper.
Dasselbe von gasen.
Hilfstafer für zinsrechnung.
Reduktionstabelle.
Viehstand der Schweiz.
Statistische vergleiche.
5. Verschiedene stundenplanformulare.
6. Schülerverzeichniss (liniirt).
7. 48 seiten weißes liniirtes notizenpapier (teilweise mit kolonnen für franken und rappen).

Indem der unterzeichnete verleger sein unternehmen der schweizerischen lerserschaft neuerdings bestens empfielt, ist er stets gerne bereit, etwaige wünsche, welche die einrichtung des kalenders betreffen, entgegen zu nehmen und künftighin so weit als möglich zu berücksichtigen.

J. Huber in Frauenfeld,

verleger der Lererzeitung und des Lehrerkalenders.

Durch ein versehen der druckerei ist in dem artikel betreffend die schulbänke auf seite 12 auch die abbildung vom letzten jare neben der neuen, die sich auf seite 14 findet und allein gültigkeit hat, wider aufgenommen worden. Leider wurde dieser irrthum zu spät entdeckt, um noch in allen exemplaren berichtigt werden zu können, so dass wir uns genötigt sehen, zur verhütung von missverständnissen auch hier auf denselben aufmerksam zu machen, mit der höflichen bitte, in selbst zu berichtigen und uns zu entschuldigen.

In J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld ist vorrätigh:

Brehms

Illustriertes Thierleben.

Wolfeile volksausgabe von Friedrich Schödl.

Die volksausgabe erscheint in 9 theilen à fr. 4, welche drei starke bände bilden, und hat in diesem raume die große merzal der illustrationen der großen ausgabe aufgenommen.

Der erste band enthält die säugetiere mit 306 abbildungen.

Der zweite band mit 267 abbildungen enthält die vögel.

Der dritte band enthält die kriechtiere, fische und wirbellosen tire mit 799 abbildungen und einer karte über die heimat der wichtigsten tire. —

Der erste theil wird gerne zur ansicht mitgeteilt.

In J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld ist vorrätigh:

Für fröhliche sänger:

Acht

humoristische Lieder

mit

Pianoforte-Begleitung.

Preis fr. 1.

In J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld ist vorrätigh:

Schweizerische Chronik.

1873.

Herausgegeben

von

dr. H. H. Vögeli.

Preis fr. 3.

Ler- und lesebuch

für

gewerbliche fortbildungsschulen,

bearbeitet

im auftrage des zentralausschusses
des Schweizerischen Lerervereins

von

Friedrich Autenheimer,

gew. rektor der gewerbeschule in Basel.

Zu beziehen durch alle buchhandlungen, in Frauenfeld von J. Huber.

Philipp Reclams universal-bibliothek

(billigste und reichhaltigste sammlung
von klassiker-ausgaben)

wovon bis jetzt 580 bändchen à 30 rp.
erschienen sind, ist stets vorrätigh in
J. Hubers buchhandlung
in Frauenfeld.

P. S. Ein detaillirtes prospekt wird
von uns gerne gratis mitgeteilt und
beliebt man bei bestellungen nur die
nummer der bändchen zu bezeichnen.

Soeben erschien:

Hilfs- und Schreibkalender für Lehrer für 1875.

Herausgegeben von Ernst Wunderlich. Mit
schönem staltich-porträt Diesterwegs. Leinwandband 1,20 mark. Aus dem inhalte heben wir hervor: Denkrede auf Diesterweg. — Die Pflichtgans, humoreske aus dem lernerleben (allein 1,20 mark wert).

Verlag von Siegmund & Volkening in Leipzig.

Vorrätigh in J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld:

Für

lerer, eltern und schulvorstände:

Mitteilungen
über

Jugendschriften

an eltern, lerer und bibliothekvorstände.

Herausgegeben

von der

Jugendschriftenkommission des schweiz.
lerervereins.

Heft I 90 rp., heft II 80 rp., heft III fr. 1.

In J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld ist vorrätigh:

Spielbuch.

400 spile und belustigungen

für schule und haus.

Gesammelt und herausgegeben

von Jos. Ambros.

Preis fr. 1. 60.

Wettsteins schulatlas à fr. 1. 35 und

Ziegler, schweizerkarte à 80 cts. empfehlen

wir den herren lerern zur einführung
bestens.

J. Hubers buchhandlung
in Frauenfeld.

Schulausschreibung.

Di gemeinde Titterten, kantons Basellandschaft, sucht für ire erledigte schulstelle einen lerer. Besoldung: in bar fr. 800, 3 jucharten gutes land, wonung und 2 klaffer holz nebst bürgergabe. Di anstellung ist zunächst nur eine provisorische; dagegen erfolgt di definitive, sobald vom bewerber das basellandschaftliche lererpatent vorgewiesen wird. (Di lererprüfung findet im frühjar statt.) Einem definitiv angestellten lerer wird di besoldung erhöht. Schriftliche anmeldungen mit zeugnissen begleitet sind bis den 20. Dez. 1874 zu richten an Joh. Hadorn, lerer in Oberdorf, kts. Baselland.

Im verlage von H. Beyer in Langensalza erschin soeben:

Jahrbuch des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik.

Sibenter jargang.

Herausgegeben von

professor dr. T. Ziller,

der zeit vorsitzendem des vereins.

gr. 8. broch. zirka 20 druckbogen. Preis: fr. 5. 35

Der verein für wissenschaftliche pädagogik gibt alljährlich ein jarbuch heraus, das zugleich als gegenstand der debatte für seine generalversammlung dint und das für 1875 zum ersten mal im verlag von Hermann Beyer in Langensalza erscheint

Wir beschränken uns darauf, den reichen und nach vilen seiten hin höchst interessanten inhalt des neuen jarbuches, des 7., anzuführen.

Vor allem werden zwei reihen ungedruckter mitteilungen Bartholomäi's aus dem literarischen nachlass Herbarts (über poesie und poetisches, über den begriff der materie, über di ethik Spinozas, über Kants und Hufelands naturrecht) allen freunden der Herbart'schen philosophie und pädagogik ser willkommen sein.

Vogt (Wien untersucht den Hegel'schen begriff der bildung.

Lindner (Kuttenberg in Böhmen) sucht di frage zu beantworten, wi weit sich der unterricht mechanisiren lasse, und Hartung (Perleberg) empfielt di nachamung für den unterricht in weiter ausdenung.

Fölsing (Darmstadt) stellt thesen für einen gegenstand der technischen arbeiten, das falten, auf, und Bartholomäi (Berlin) fñrt das material der heimatskunde, das im vorigen jare angefangen und mit vilem beifall vom vereine aufgenommen worden ist, weiter fort.

Bochmann (Sonneberg) sucht di methodik der botanik weiter zu bilden und weist di vortrefflichkeit des lermittels von Major für di einübung der geographischen grundbegriffe nach, das schon der vorjährigen generalversammlung im modell vorgelegen hat

v. Wilhelm (Graz) greift den herrschenden gebrauch der lateinischen extemporalien an und v. Sallwürk (Baden-Baden) schränkt di orthoëpistischen umschriften im sprachunterricht in bestimmte grenzen ein. Willmann (Prag) fordert zur ergänzung des sprachunterrichtes onomatische paradigmata.

Ballauf (Varel) sucht in rein objektiver weise nachzuweisen, dass di arithmetik der gymnasien und ir anfangskursus in realschulen nicht als reine zahlenlere zu behandeln sei (ein alter streitgegenstand in der mitte des vereins). Er käupft alsdann in einer zweiten abhandlung an di neue ethik von Landmann betrachtungen über zweifelhafte punkte derselben an

Ziller (Leipzig) kritisiert Ostendorfs schrift über di (mit rücksicht auf das künftige preussische schulgesetz im jare 1873 in Berlin gehaltene) „Conferenz über das höhere Schulwesen des preussischen Staats“, und teilt außerdem di resultate der vereinsverhandlungen über Willmanns (Prag) kritik der Herbart'schen pädagogik und über di abhandlung Presuhn's (Neapel), Quas's (Zwickau) und Oehlweins (Weimar) in bezug auf das erste lesen und schreiben mit.

Döllen (Charkow) liefert einen beitrag zur geschichte und charakteristik des russischen schulwesens.

Im verlage von J. Huber in Frauenfeld ist erschinen und durch alle buchhandlungen zu beziehen:

Hauspoesie.

Eine sammlung kleiner dramatischer gespräche

zur

auffñrung im familienkreise.

Von F. Zehender.

Der ertrag ist für einen woltätigen zweck bestimmt.

3 bändchen. Eleg. broch. à fr. 1.

Inhaltsverzeichnis.

1. bändchen. 3 auflage.

1. Das Reich der Liebe. 2. Glaube, Liebe, Hoffnung. 3. Der Weihnachtsabend einer französischen Emigrantenfamilie in Zürich. 4. Cornelia, die Mutter der Gracchen. 5. Zur Christbescheerung. 6. Des neuen Jahres Anknuff. 7. Das alte und das neue Jahr. 8. Prolog zur Neujahrsfeier.

2. bändchen. 2. vermerte auflage.

1. Wer ist die Reichste? 2. Der Wettstreit der Länder. 3. Begrñßung eines Hochzeit-paares durch eine Gesellschaft aus der alten zeit. 4. Bauer und Rathsherr. 5. Das unverhoffte Geschenk. 6. Die Fee und die Spinnerin.

3. bändchen.

1. Eine historische Bildergallerie. 2. Alte und neue Zeit: Dienerin und Herrin, Herrin und Dienerin. 3. Königin Louise und der Invalide. 4. Aelpler und Aelplerin. 5. Des Bauern Heimkehr von der Wiener Weltausstellung.

Alle in der „Schweiz. Lererzeitung“ besprochenen und angezeigten werke sind immer zu beziehen von

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

Im verlage von J. Huber in Frauenfeld ist soeben erschinen und durch alle buchhandlungen zu beziehen:

Die Durchführung der

Orthographiereform.

Aus auftrag der orthographischen kommission des schweizerischen lerervereins

ausgearbeitet

von

Ernst Göttinger.

Eleg. br. Preis fr. 1.

Vorrätig in J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld:

Die Gesundheitspflege

im Alter der Schulpflichtigkeit.

Zwei vorträge,

gehalten vor der thurgauischen gemeinnützigen gesellschaft

von

J. Lötscher, dr. med.,

und

J. Christinger, pfarrer

und sekundarschulinspektor.

Preis 80 cts.

Violinspilern zur gefälligen nachricht, dass das fünfte heft der belibten sammlung

„Der kleine Paganini“, 500 leichte

Violinstücke von F. Schubert

jetzt herausgekommen und das werk damit vollständig geworden ist. Alle 5 hefte sind à 2 fr. vorrätig.

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

== 75 klavirstücke für 2 franken. ==

In neuer auflage ist wider angelangt:

„Für kleine Hände.“

225 kleine heitere klavirstücke nach melodien der schönsten opern, liden und tänze, gan' leicht, mit fingersatz und one

oktaven von F. R. Burgmüller.

Vollständig in 3 heften; jedes heft enthält 75 stücke und kostet nur fr. 2.

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

Zu beziehen von J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld:

A reference catalogue

of

current literature

containing the full titles of books now in print and on sale.

London 1874.

Preis geb. fr. 8. —

Diser über 3000 seiten starke katalog enthält di verlagsverzeichnisse von zirka 150 verlagsbuchhandlungen und ist mit illustrationen und probeducken ausgestattet.

Zu beziehen von J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld:

Kryptogamen-Flora,

enthaltend

di abbildung und beschreibung

der vorzüglichsten

kryptogamen Deutschlands.

1. teil: Flechten.

Mit 520 abbildungen und 212 lithog. tafeln.

Herausgeg. von Otto Müller und G. Pabst.

Preis fr. 10. 70.

Das schlussheft (5) der belibten sammlung 500 leichte Flötenstücke

von F. Schubert hat di presse verlassen und sind nun alle 5 hefte à 2 fr. vorrätig.

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.